Frost.

Aus vielen Gegenden kommen Klagen über die „heiße Welle".

Andere berichten dagegen von Regen, Schnee, sogar Frost.

Sturmsignale vom Superior-See.

Die heiße Welle.

Detroit, Mich., 22. April.

Um zehn Uhr heute Morgen herrschte hier eine Temperatur von 74 Grad und sie wird, wie das hiesige Wetteramt mittheilt, 80 Grad erreichen, ehe der Tag vorüber ist. Gestern war die höchste Temperatur 72 Grad. Im ganzen Staate ersehnt man den Regen, weil die Saat stark unter der Hitze leidet. Nach Angaben des Wetteramtes sind aber keine Anzeichen dafür vorhanden, daß er bald kommen wird.

Cleveland, O., 22. April.

Zu früher Morgenstunde schon zeigte hier das Thermometer 77 Grad. Am Nachmittag wird das Quecksilber bei 80 Grad sein, wie der amtliche Wetterprophet verkündet. Sturmsignale lassen aber eine kühlere Brise vom Südosten erwarten.

Cincinnati, O., 22. April.

Hier stieg die Temperatur gestern bis 85 Grad, heute wird sie noch höher sein. Die Saat hat in der Umgegend noch nicht gelitten, wenn es auch an Regen mangelte.

Kansas City, an., 22. April.

Im mittleren Kansas regnete es von Mitternacht bis heute Morgen sieben Uhr, aber nicht stark.

St. Paul, Minn., 22. April.

Der bewölkte Himmel heute Morgen deutete auf Regen in diesem Theile des Staates Minnesota hin, ein heißer Tag wurde somit nicht erwartet, zumal das Thermometer um sieben Uhr Morgen nur 48 Grad zeigte. In Nord-Dakota soll es heute Regen geben, auch ist dort viel Feuchtigkeit in der Luft vorhanden, doch in Süd-Dakota herrscht noch immer Trockenheit. Bisher sind keine sehr üblen Folgen bei den Saaten verspürt worden.

Atlanta, Ga., 22. April.

In den südlichen Staaten herrschen im Allgemeinen normale Wetterzustände vor. Man glaubt jetzt, alle Gefahr für Früchte durch Frost sei geschwunden, und die Farmer pflanzen fast überall ihre Saat, welche Arbeit in manchen Gegenden durch schwere Regengüsse verzögert worden ist.

Omaha, Nebr., 22. April.

Um 7 Uhr heute Morgen war die Temperatur 48 Grad, während gestern zu derselben Zeit 72 Grad zu verzeichnen waren. Im Laufe der Nacht ist die Temperatur sehr gefallen; im westlichen Wyoming, in Nebraska und im westlichen Jowa war das Wetter sogar unter dem Normalen. In Valentine fällt leichter Schnee, im nordwestlichen Nebraska und einigen Gegenden in Wyoming herrscht sogar Frost. Während der Nacht regnete es. Ein starker, aber entschieden kühlerer Wind weht jetzt. In Nebraska haben die Saaten durch die große Hitze nicht gelitten, der Regen von letzter Nacht wird vielmehr fördernd auf sie wirken. Im westlichen Theile von Jowa herrschte während dieses Frühjahrs eine starke Dürre, und in vielen Gegenden macht sich der Wassermangel sehr fühlbar.

Indianapolis, Ind., 22. April.

Für den Staat Indiana wird vom Wetteramt für heute Abend eine kalte Welle mit Frost prophezeiht. Heute Morgen war es nicht so schwül wie gestern.

Peoria, Ill., 22. April.

Um 6 Uhr heute Morgen herrschte hier eine Temperatur von 65 Grad, d. i. 11 Grad mehr als gestern. Die Aussichten auf Regen sind jedoch gut. Gestern war hier die höchste Temperatur 84 Grad. In dieser Gegend gab es genug Regen, man hegt deshalb keine Befürchtungen wegen der Ernte.

Philadelphia, Pa., 22. April.

Das heiße Wetter, welches im Westen vorherrscht, macht sich auch bei uns jetzt fühlbar. Um elf Uhr heute Morgen zeigte das Thermometer 66 Grad. Gestern waren 72 Grad zu verzeichnen, als die Hitze am größten war; heute wird diese Zahl aber wahrscheinlich überstiegen werden.

Denver, Col., 22. April.

Die Ernteaussichten in Colorado haben sich in Folge des Regen- und Schneefalles der letzten Tage gebessert, doch liegt noch immer die Gefahr einer Dürre im Sommer vor, da es im Winter in den Bergen nur wenig geschneit hat.

St. Louis, Mo., 22. April.

St. Louis leidet noch immer unter dem für diese Jahreszeit ungewöhnlich heißen Wetter, wenn es auch heute hier nicht so warm ist wie gestern. Um zehn Uhr war die Temperatur 70 Grad. Für heute Nachmittag ist ein Gewitter in Aussicht gestellt. Die Weizenernte in Missouri und Jinois bedarf sehr des Regens, sie wird aber, wie man glaubt, keinen starken Schaden leiden, wenn er noch mehrere Tage ausbleibt.

Milwaukee, Wis., 22. April.

Aus allen Theilen des Staates Wisconsin kommen Klagen über das heiße Wetter. In La Crosse gerieth eine Temperatur von 86 Grad. Wenn nicht bald ein Wechsel eintritt, wird die Ernte sehr leiden. In Milwaukee zeigte heute Morgen um zehn Uhr das Thermometer 64 Grad.

Salt Lake, Utah, 22. April.

In den weiter im Land gelegenen Gebirgen regnete es letzte Nacht sehr stark und die Temperatur fiel auf den Gefrierpunkt. Da das in Mitleidenschaft gezogene Gebiet meistens Wüste ist, so ist der den Obstbäumen zugefügte Schaden nicht bedeutend.

Sturm auf dem Superior-See.

Duluth, Minn., 23. April.

Auf dem Superior-See rast bereits seit drei Tagen ein Sturm, heute schlimmer als bisher, doch leidet die Schifffahrt nicht sehr stark darunter.

Calumet, Mich., 23. April.

Der Dampfer „A. B. Haywood" verlor gestern während des Sturmes auf dem Superior-See seine aus Bauholz bestehende und für die Calumet und Hekla Company bestimmte Ladung, die er in Schelldake, Mich., eingenommen hatte.

Palma's Triumphzug.

Holguin, Kuba, 23. April.

Als der erwählte Präsident Palma hier eintraf, fand er eine noch stürmischere Begrüßung, als wie sie ihm bei seiner Landung in Gibara zu Theil geworden war. Ehe er Gibara verließ, erhielt er eine Depesche von dem Generalgouverneur Wood, in welcher er ihm seine herzlichsten Wünsche übermittelte. Die Fahrt von Gibara nach Holguin glich einem Triumphzug. Auf jeder Farm war eine Flagge zu sehen, jedes Dorf hatte einen Theil seiner Bürger zum Bahnhof entsandt, um den Präsidenten zu begrüßen. Bei der Ankunft in Holguin erwartete ihn eine Abtheilung kubanischer Veteranen zu Pferde, gleichzeitig ertönte aus Kanonen ein donnernder Willkommengruß. Nicht weniger als 6000 Personen waren am Bahnhof versammelt, brennend vor Begierde, die Hand des hervorragenden Gastes zu drücken. In Holguin, dem Geburtsorte Calixto Garcia's, war es, wo der Gen. Palma vor 25 Jahren von den Spaniern in den Kerker geworfen wurde.

Oberst Crowder's Bericht.

Washington, 23. April.

Der Bericht des Obersten Crowder, welcher beauftragt war, Untersuchungen über das britische „Camp" in Chalmette bei New Orleans anzustellen, wurde heute dem Kabinett vom Präsidenten unterbreitet. Der Bericht ist noch nicht vollständig, doch erfährt man, daß der Präsident bereits zu der Ansicht gelangt ist, es lägen keine genügenden Beweise für einen Bruch der Neutralität, früher oder jetzt, vor, folglich könne er auch nicht interveniren. Im Laufe des Tages wird der Oberst Crowder den Bericht noch ergänzen und am Abend mit dem Präsidenten und dem Generalanwalt denselben genau durchgehen.

Waldbrände in New Jersey.

Belvidere, N. J., 23. April.

Ein Waldbrand, der in Scott's Mountain bei Belvidere ausbrach, hat hunderte Acker von werthvollem Waldland und viele Gebäude zerstört. Das Feuer entstand an einem Sonntag in einem „Camp" von Landstreichern, die die Flucht ergriffen, sobald sie merkten, daß sich das Feuer ausbreitete. Es theilte sich der Eisengießerei von Joseph M. Roseberry mit, die sammt werthvollen Maschinen zerstört wurde. McMurtrie & Co. haben einen großen Verlust durch das Zerstören von vielem Bau- und Brennholz erlitten, ebenso Nause Brothers. Farmer beklagen den Verlust von Scheunen und Zäunen. Fast sämmtliche Bewohner der Gegend halfen bei Bekämpfung der Flammen, wodurch viele Gebäude gerettet wurden.

Deering's kaufen ein Bergwerk.

Duluth, Minn., 23. April.

Die einige Meilen westlich von Hibbing belegene Kinney-Hawkins-Crosby-Mine wurde heute an die Deering Harvester Works von Chicago verkauft. Das Bergwerk enthält muthmaßlich 40,000 Tonnen Erz und ist das drittgrößte am Mesaba.

Das Kriegsgericht für Gen. Smith.

Manila, 23. April.

Auf Anordnungen von Washington hin ist das hiesige Kriegsgericht für den Gen. Jakob H. Smith wieder abbestellt worden. Es soll ein neues ernannt werden, doch von Washington aus.

Washington, 23. April.

Obgleich noch nicht die Ursache ergründet werden kann, warum das von Gen. Chaffee in Manila ernannte Kriegsgericht für den Gen. Smith aufgelöst worden ist, heißt es doch, daß der Präsident Roosevelt selbst den Urtheilsspruch revidiren will, welche Aufgabe sonst dem Gen. Chaffee zugefallen sein würde, wäre das von Gen. Chaffee ernannte Kriegsgericht rechtskräftig gewesen. Gleichzeitig wird gesagt, daß diese Handlung durchaus nicht gegen den Gen. Chaffee gerichtet ist, da das Kriegsgericht wieder aus denselben Mitgliedern bestehen soll, die der Gen. Chaffee ernannt hat.

Unser Philippinen-Krieg.

Manila, 23. April.

Während der letzten 24 Stunden ist es zwischen den Truppen der Ver. Staaten und den Moros auf der Insel Mindanao zweimal zum Kampfe gekommen. Als Moore vom 27. Infanterie-Regiment mit einer kleinen Abtheilung Soldaten nach Wasser suchte, wurde auf das Detachement aus der Ferne geschossen. Der Oberstleutnant Frank D. Baldwin eilte ihm mit einem Bataillon und einer Gebirgskanone zu Hülfe und vertrieb die Moros, die sieben Mann verloren. Das Feuern erfolgte auf eine Distanz von 1100 Yard. Von den Moro-Dörfern wehten rothe Flaggen, was meint, daß die Moros entschlossen sind, bis zum Aeußersten zu kämpfen. Später versuchte der Sultan Pualo mit einer Abtheilung Eingeborener das verlorene Terrain wieder zu gewinnen, doch wurden sie von den Amerikanern in die Flucht geschlagen.

Manila, 23. April.

Der Datto Canasi hat eine Delegation an den amerikanischen Befehlshaber auf der Insel Mindanao gesandt und ihm mittheilen lassen, daß er und seine Leute sich ihm unbedingt unterwerfen.

Der Brigadegeneral Davis, der in Zamboanga auf Mindanao den Befehl führt, hat gemeldet, daß er die Aufforderung von Washington, seine Truppen zurückzuziehen, erhalten hat, meint aber, daß dies angesichts der jetzigen Verhältnisse ein verkehrter Schritt wäre, und das mühsam hergestellte Ansehen der Amerikaner bei den Moros gänzlich zerstören würde. Der Befehl zum Rückzug ist jedoch sehr bestimmt gehalten.

Von den Philippinen.

Manila, 23. April.

Hier wurde heute der Redakteur der Zeitung „Volcano" zu einem Tage Gefängniß und $100 Geldstrafe verurtheilt. Er hatte in einem scharf gehaltenen Leitartikel die Amtsentsetzung des Richters verlangt, der kürzlich die Herausgeber zweier anderen in Manila erscheinenden Zeitungen, und zwar den einen wegen Preßvergehens, den anderen wegen Verstoßes gegen das Aufruhrgesetz, nicht unerheblich bestraft hatte.

Washington, 23. April.

An den General Chaffee ging heute vom Kriegs-Departement in Washington die Weisung, den Abmarsch der in das Innere von Mindanao geplanten und bereits fix und fertig ausgerüsteten Expedition bis auf weitere, von Washington ausgehende Befehle hinzuhalten. Es ist nämlich der Wunsch des Bundes-Präsidenten, erst sämmtliche anderen Mittel, um die schuldigen Moros gefangen zu nehmen, erschöpft zu sehen, ehe zur offenen Gewalt geschritten wird. Diese Moros sind bekanntlich beschuldigt, amerikanische Soldaten meuchlings ermordet zu haben. Die für die Expedition vorgesehenen Truppen, ein Theil des dem General Davis unterstellten Kommandos, sollen sich jedoch für alle Fälle marschbereit halten.

Taylor der Nachfolger Crowninshield's.

Washington, 23. April.

Der Präsident sandte heute dem Senat die schon längst erwartete Ernennung des Contreadmirals Taylor als Chef des Navigations-Bureaus zu. Er wird der Nachfolger von Crowninshield.

Tod durch Gift.

St. Paul, Minn., 23. April.

Frau Seraphine M. Reinhart vergiftete sich heute mit Karbolsäure, weil ihr Stiefvater Joseph Wilke gezwungen war, sein Haus an der West Fillmore Avenue an die Omaha Railway Co. zu verkaufen.

Convention der Conföderirten.

Dallas, Tex., 23. April.

Hier begann heute die Convention der Veteranen der conföderirten Armee. Der Oberbefehlshaber Gordon und andere hervorragende Theilnehmer trafen erst in der letzten Minute ein, sodaß die Eröffnungsfeierlichkeit darunter litt. Der General Lee, einstiger Befehlshaber des Tennessee, war gerade dabei, eine Rede zu halten, als Gordon in den Saal trat. Sein Erscheinen erregte einen solchen Sturm der Begeisterung, daß Lee seine Rede unterbrechen mußte. Gordon setzte dann die unterbrochene Rede fort, entschuldigte sich für seine Verspätung und meinte, es habe einst eine Zeit gegeben, da er sich nicht verspätete.

Resignirt.

Phoenix, Ariz., 23. April.

Der Gouverneur Murphy kündigte heute an, daß er sein Amt niederlegen wird. Alexander C. Brodie, weiland Oberst-Lieutenant in Roosevelts Rauhreiter-Regiment, wird sein Nachfolger werden. Seine Ernennung ist bereits erfolgt.

Kanada.

Hull, Que., 23. April.

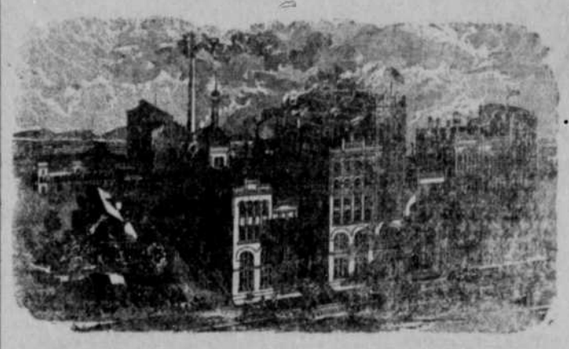
Wahrscheinlich infolge eines Blitzschlages ging heute hier das Wohnhaus nebst dem Stallgebäude des Farmers Hill in Flammen auf. Das verheerende Element griff so rasch um sich, daß in ihm Hill selbst, dessen Frau, seine drei Kinder und der Knecht John Watson um's Leben kamen. Außerdem verbrannten vier Pferde.

STORZ BREWING COMP'Y

früher **THE OMAHA BREWING ASSOCIATION,**

empfiehlt ihr preisgekröntes

Faß und Flaschenbier.



Alter, Reinheit, Kraft

ist unser Wahrspruch;

Kraft, Gesundheit, Muth,

giebt unser Bier;

In jedem Hause sollte es sein.

Storz Brewing Company, Omaha, Neb.

Are You Making Money?

Here's a Chance to Make More.

You can work for us and make a better salary than any other man in your county. We are engaging special representatives in every county in the United States, to handle our two great remedies. We must have active, wide-awake men and women at once and are willing to pay good money for good people. Our remedies are without exception, the best sellers on the market. You sell them on a positive guarantee.

LAXATIVE NERVO-VITAL TABLETS

a quick and positive cure for constipation, biliousness, insomnia, sick headache, nervous dyspepsia, and all disorders of the digestive and nervous system. In tablet form. Easy to take and sure in results.

Micro-Germ

The New Blood Purifier and Kidney Cure.

It goes to the root of the trouble and destroys the germs of disease. The greatest "Spring Medicine" known to medical science. Everyone who uses it is loud in its praises.

Don't Delay. Send at once and secure the Special Agency for your territory. Terms to agents free on request. Sample Nervo-Vital postpaid for 2c stamps.

Modern Remedy Company, Kewanee, Illinois.

We refer to Kewanee National Bank as to our responsibility

Importirte Bücher jeder Art könnt Ihr beziehen durch J. P Windolph.

Burlington Route

Fahrplan.

Grand Island, Neb.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis und alle Punkte Ost und Süd.

Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City San Francisco und alle Punkte West.

Züge gehen wie folgt:

No. 39	Lokal-Expreß, Ankunft,	2:10 Nachm
No 40	Lokal-Expreß, Lincoln, Omaha, St. Joe, Kas. City, Chicago,	2:35 Nachm.
No 44	Local Expreß, täglich. alle Punkte östlich, westlich und südlich	9:56 Vorm.
No. 49	Durch-Fracht, tägl. ausg. Montags, Ravenna, Ansley, Broken Bow	6:10 Morg.
No 45	Durch-Fracht, tägl. nach Ravenna, Ansley und Broken Bow	6:50 Morg.
No. 42	Bestibuled Expreß, tägl., Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kas. City, St. Louis, Chicago, Denver u. Punkte ost, west, u. süd.	2:14 Morg
No. 46	Durch-Fracht tägl. Aurora, York Seward und Lincoln	11:45 Morg.
No. 43	Local-Expreß, täglich, Ravenna, Ansley, Broken Bow und zwischenliegenden Stationen.	8:40 Nachm
No. 48	Durch-Fracht, tägl. ausg. Sonntags, Phillips, Aurora, York, Seward und Lincoln	5:30 Nachm
No. 47	Local-Fracht, tägl. ausg. Sonntags, Ravenna u. Zwischenpunkt.	5:00 Nachm
No. 41	Bestibuled Expreß, tägl. Deadwood, Hot Springs, Sheridan, Helena, Butte, Spokane, Portland u. Pac. Küsten Punkte	1:48 Morg.

Schlafs-, Eß- und Reclining Chair Cars, (Sitze frei) in Durchzügen. Billete verkauft und Baggage verschickt nach irgend einem Punkt in den Vereinigten Staaten u. Canada.

No 43 und 44 laufen nicht westlich von Broken Bow.

Für Näheres, Zeittabellen, Karten und Billete sprecht vor oder schreibt an

Thos. Connor, Agent Grand Island oder

J. Francis General Passagier Agent, Omaha, Neb.

Omaha & Republican Valley Eisenbahn.

Bahnhof, Locust & Front. Telephon 130.

No. 83 Abgang .....7:30 Morg.
No. 81 Abgang .....1:30 Nachm.
No. 82 Ankunft ..... 10:45 Morg.
No. 84 Ankunft.....8:00 Abds.

(Die Züge laufen nur Wochentags.)

St. Joseph and Grand Island Ry.

No. 4. Mail & Expreß, Abg... 7:00 Morg
No. 3, Mail & Expreß, Ank. . 8:25 Abds
No. 2, täglich, Abg.,.....4:30 Nachm.
No. 1, täglich, Ank.,..... 6:00 Morg
No. 15, Ankunft, ... 4:20 Abds.
No. 16, Abgang,..... . 7:30 Morg.

No. 15 und 16 laufen nicht Sonntags

No. 4 hat Anschluß in Fairfield für Punkte an der Kansas City & Omaha Ry. Stuhlwagen allen Zügen. Tickets und Gepäckbeförderung nach allen Punkten der Ver. Staaten und Canada.

W. H. Loucks, Agent.

Heimathsucher-Excursionen über die Union Pacific Eisenbahn.

Rate:—Hinfahrtspreis zur ersten Klasse plus $2.00 für die Rundreise.

Territorium:—Punkte in Californien, Arkansas, Arizona, Indian Territory, Louisiana, New Mexico, Oklahoma und Texas.

Verkaufsdaten:—4. und 18. März, 1. und 15. April, 6. und 20. Mai 1002.

Gültigkeitsdauer:—21 Tage vom Verkaufsdatum.

Ueberliegen:—Erlaubt auf der Hinreise.

Für nähere Einzelheiten erkundige man sich in der Union Pacific Ticket Office oder schreibe an W. H. Loucks, Agt.

UNION PACIFIC RAILROAD CO.

Die „Overland Route."

Bahnhof, Locust & Front Straße, Grand Island. Telephon 130.

Nach dem Osten.

No. 2, Fast Mail,	Ank.	3:45 Nachm.
	Abg	3:50 Nachm.
No. 102	Ank.	11:05 Vorm.
	Abg.	11:15 Vorm.
No. 4, Chicago Spl.,	Ank.	3:10 Morg
	Abg.	3:15 Morg.
No. 6, Local,	Ank.	12:20 Nachm.
	Abg.	12:25 Nachm.
No. 8* Grand Island Local	Abg.	4:50 Morg.
No. 18 Schnell-Fracht	Ank.	9:20 Nachm.
	Abg.	9:45 Nachm.
No. 24* Local Fracht,	Abg.	12:01 Nachm.
No. 28—Fracht	Ank	7:20 Abds.

Nach dem Westen.

No. 1 Overland Lim'd	Ank.	1:35 Nachm.
	Abg.	1:40 Nachm.
No. 101	Ank.	1:25 Nachm.
	Abg.	1:45 Nachm
No. 3 Fast Mail,	Ank.	8:50 Abends
	Abg.	9:00 Abends
No. 5, Denver Spl.	Ank.	3:30 Morg.
	Abg.	3:35 Morg.
No. 7* Grand Island Local	Ank.	10:20 Abds.
No. 17* Schnell Fracht,	Ank.	6:25 Morg.
	Abg.	6:45 Morg.
No. 23, Local Fracht,	Ank.	11:15 Morg.
No. 27 Lokal-Fracht	Abg.	7:00 Morg.
No. 19—Fracht	Abg	6:25 Abds.

* Täglich ausgenommen Sonntags, die übrigen täglich.

Speisewagen an allen durchgehenden Zügen. Durchlaufende Wagen, kein Wagenwechsel. Billets verkauft und Gepäck entgegengenommen nach allen Plätzen in den Ver. Staaten und Canada.

W. H. Loucks, Agent.

Yellowstone National Park.

Einer der anziehendsten Punkte auf dem amerikanischen Continent und leichter zu erreichen durch die Union Pacific als durch irgend eine andere Bahnlinie ist der Yellowstone National Park. Die Fahrt mit der Stage welche von der Nomida & Yellowstone Stage Co. mit palastartigen Kutschen vermittelt wird, führt durch Landschaften welche dem Park selber an Schönheit kaum nachstehen.

Nebenreisen von Ogden, Utah, oder Pocatello, Idaho, via Monida und Monida & Yellowstone Stage Co., nach beiden Richtungen, werden den Innehabern von allen Billeten geliefert (einen Weg erste und zweite Klasse, reguläre Touristen- oder Spezialrundreise-Excursionsbillete) verkauft zu Denver, Cheyenne und Punkten östlich, durch Ogden oder Pocatello passirend, nach Punkten in den Staaten Californien, Nevada, Oregon, Washington und dem Theil von British Columbia der nördlich vom Staate Washington liegt, wenn man bei den O. S. L. Agenten entweder in Ogden oder Pocatello Applikation dafür macht, zu der sehr niedrigen Rate von $49.50.

Diese Rate umfaßt Eisenbahn- und Stagefahrt für die Dauer von sieben ein halb Tagen, einschließlich aller Mahlzeiten und Logis jenseits Monida.

Nähere Information wird mit größtem Vergnügen geliefert.

31-34 W. H. Loucks, Agent.

—• Bücher jeder Art, sowie Zeitschriften, bei J. P. Windolph, Grand Island.

Sehr niedrige Raten

Jeden Tag während der Monate März und April 1902 wird die Union Pacific Ein-Weg-Billete für Colonisten zu den folgenden Raten verkaufen:

Vom **MISSOURI RIVER**

$20.00 nach Ogden und Salt Lake City.

20.00 nach Butte, Anaconda und Helena.

22.50 nach Spokane.

22.50 nach Punkten an der Great Northern Eisenbahn, Spokane nach Wenatchee inc., via Huntington u. Spokane.

25.00 nach Punkten an der Great Northern Eisenbahn, west von Wenatchee, via Huntington und Spokane.

25.00 nach Portland, Tacoma und Seattle.

25.00 Nach Ashland, Oregon und zwischenliegenden Punkten, einschließlich Nebenlinien an der S. P. Co. süd von Portland, via Portland.

25.00 nach San Francisco, Los Angeles und anderen Punkten in Californien.

Nähere Einzelheiten liefert auf Verlangen mit größtem Vergnügen

W. H. LOUCKS, Agent.

Burlington Heimsucher-Excursionen.

1. und 15. April
6. und 20. Mai

macht die Burlington Route eine Rundfahrtsrate zum Hinfahrtspreis plus $2.00 nach Punkten in

Arizona,
Arkansas,
Indian Territory,
Louisiana,
New Mexico,
Oklahoma und
Texas.

Tickets gültig bis 21 Tage nach dem Verkaufsdatum.

Thos. Connor, Agt.

CASTORIA.

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Staats-Anzeiger und Herold, Sonntagsblatt und Acker- u. Gartenbau-Zeitung, alle drei, nebst Prämie, nur $2.00.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.